

Produktname: CHK2 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM80658**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2b
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 61kDa

Antigen-Informationen

Genname	CHK2
Alternative Namen	CDS1; LFS2; CHEK2
Gen-ID	11200.0
SwissProt ID	O96017
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CHK2 (aa481-531), exprimiert in E. coli.

Hintergrund

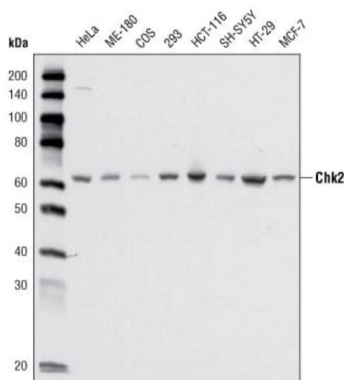
CHK2: CHK2-Checkpoint-Homolog (*S. pombe*). Als Reaktion auf DNA-Schäden und Replikationsblockaden wird der Zellzyklus durch die Kontrolle wichtiger Zellzyklusregulatoren angehalten. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Zellzyklus-

Checkpoint-Regulator und ein potenzieller Tumorsuppressor. Es enthält eine für die Aktivierung als Reaktion auf DNA-Schäden essentielle Forkhead-assoziierte Protein-Interaktionsdomäne und wird bei Replikationsblockaden und DNA-Schäden rasch phosphoryliert. Im aktivierten Zustand hemmt das kodierte Protein die CDC25C-Phosphatase, verhindert so den Eintritt in die Mitose und stabilisiert das Tumorsuppressorprotein p53, was zu einem Zellzyklusarrest in der G1-Phase führt. Darüber hinaus interagiert dieses Protein mit BRCA1 und phosphoryliert es, wodurch BRCA1 das Überleben nach DNA-Schäden wiederherstellen kann. Mutationen in diesem Gen wurden mit dem Li-Fraumeni-Syndrom in Verbindung gebracht, einem familiären Krebsphänotyp mit hoher Penetranz, der üblicherweise mit vererbten Mutationen im TP53-Gen assoziiert ist. Mutationen in diesem Gen stehen im Verdacht, eine Veranlagung für Sarkome, Brustkrebs und Hirntumoren zu bedingen. Dieses Kernprotein gehört zur CDS1-Subfamilie der Serin/Threonin-Proteinkinasen. Für dieses Gen wurden drei Transkriptvarianten gefunden, die für unterschiedliche Isoformen kodieren.

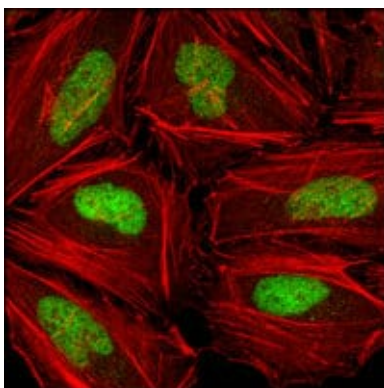
Forschungsbereich

Apoptose

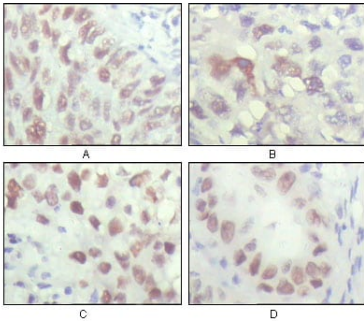
Bilddaten



Western-Blot-Analyse mit CHK2-Maus-mAb gegen Zelllysate verschiedener Zelltypen.



Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit CHK2-Maus-mAb (grün), die die nukleäre Lokalisation zeigt. Rot: Aktinfilamente wurden mit DY-554-Phalloidin markiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinom (A), Leberkarzinom (B), Brustkarzinom (C) und Kineuskarzinom (D), die die nukleäre Lokalisation mit DAB-Färbung unter Verwendung des CHK2 Maus-mAb zeigt.